

Kontakt

Dezember 2019

Informationsblatt des
Kreisverbandes Eichsfeld
der Partei **DIE LINKE.**



Staffelstab- übergabe an jüngere Generation

Bericht über die Mitglieder-
versammlung
von Anna Opfermann

Am Samstag, den 16.11.2019 fand im Hotel Traube in Heilbad Heiligenstadt unsere Mitgliederversammlung statt. Die Auswertung der Landtagswahl in Thüringen war ein Schwerpunktthema. Petra Welitschkin erläuterte die Wahleinschätzung von Werner Buse. Mit 20,4 % hat Die Linke ihr bisher bestes Ergebnis im Eichsfeldkreis erreicht. 10.839 Wähler und Wählerinnen gaben der Partei ihre Stimme. Der Wahlkampf war durch eine starke Personalisierung geprägt. Trotz der guten Ergebnisse bei der Landtagswahl sinkt die Zustimmung für Die Linke bei den Kommunalwahlen. Die Ausstrahlungskraft der kommunalpolitischen Aktivitäten muss deutlich verbessert werden. Auch unsere Wahlkreiskandidaten haben gute Ergebnisse erzielt. So erhielt Marit Wagler für den

Der neue Kreisvorstand:
Anna Opfermann, Mathias Vonderlind,
Petra Welitschkin, Nick Künemund,
Ingeborg Wiegand, Peter Warnke und Tom Nickel

Wahlkreis I 12,5 % (3.285 Stimmen) und Sigrig Hupach für den Wahlkreis II 18,1 % (4.768 Stimmen). Jedoch gaben 5.608 Wähler und Wählerinnen ihre Stimme dem Faschisten der AfD. Dies sollte uns nachdenklich stimmen. Die ausführliche Wahlauswertung stellen wir euch auf unserer Homepage unter Downloads bereit.

Des Weiteren berichtet die Kreisvorsitzende Sigrig Hupach über die Arbeit des Kreisvorstandes. Zahlreiche Veranstaltungen wurden im Jahr 2019 durchgeführt. Hier möchte ich die Frauentagsfeier, →



Glückwünsche für unser neues Mitglied Tom Nickel

die Wanderung mit Bodo Ramelow und Gregor Gysi sowie unsere 1. Maiveranstaltung nennen. Da unsere Mitgliederzahl aufgrund von Tod, Wegzug, Austritt weiter rückläufig ist, wird es immer schwieriger für unseren Kreisverband, die zusätzlichen Arbeiten während eines Wahlkampfjahres zu stemmen. Daher wird die Mitgliederwerbung ein wichtiges Thema für den zukünftigen Kreisvorstand werden.

Marit Wagler war leider aus persönlichen Gründen verhindert und konnte somit nicht an der Versammlung teilnehmen. Sie bedankte sich in einem Grußwort nochmal herzlich für die Unterstützung im Wahlkampf. Sie wird das Wahlkreisbüro von Katja Mitteldorf in Heilbad Heiligenstadt übernehmen und ist dort für euch ansprechbar. Bei der Fraktion Die Linke im Landtag ist sie Sprecherin für Landwirtschaft und Forst.

Der Finanzbericht erfolgte durch den Schatzmeister Peter Warnke. Die Ausgaben für die politische Arbeit haben den Plan übertroffen. Jedoch schätzen wir es zukünftig als wichtig ein, mehr Geld für die politische Arbeit (Veranstaltungen, Vorträge etc.) auszugeben, um so präsenter für die Bürgerinnen und Bürger zu sein. Der Landesschatzmeister schätzt die Finanzarbeit des Kreisverbandes als solide und verlässlich ein. Wer Interesse an der Einnahme- und Ausgabebilanz hat, kann diese gern von der Geschäftsstelle erhalten. Die Wahlen des Kreisvorstandes standen im Fokus der Mitgliederversammlung. Nach 10-jähriger Tätigkeit als Kreisvorsitzende verabschiedet sich Sigrid Hupach von dem Amt. Wir danken ihr für ihr ehrenamtliches Engagement. Mit 100 % Zustimmung wurden, als Doppelspitze der Kreisvorsitzenden, Anna Opfermann und Mathias Vonderlind gewählt. Weitere Mitglieder des Kreisvorstandes sind Petra Welitschkin als stellvertretende Kreisvorsitzende, Peter Warnke als Schatzmeister, Ingeborg Wiegand, Nick Künemund und Tom Nickel. Somit decken wir mit unserem neu gewählten Kreisvorstand viele Altersklassen ab.

Außerdem wurden Christa Guttman, Ursula Krüger und Stefanie Schramm als Mitglieder der Revisionskommission gewählt. Die Delegierten für den 7. Landesparteitag sind Petra Welitschkin, Mathias Vonderlind und Sigrid Hupach. Als Ersatzdelegierte gaben die Anwesenden Nick Künemund und Ingeborg Wiegand ihr Vertrauen. Und zu guter Letzt wurden die Mitglieder für den Landesausschuss gewählt. Ludwig Opfermann und Ingeborg Wiegand werden zukünftig diese Aufgabe wahrnehmen.

Aufgrund der Wortmeldungen konnten wir schon viele Ideen für unsere Arbeit im Kreisvorstand sammeln. Wir bedanken uns für Eurer Vertrauen und werden im KONTAKT weiter über unsere Arbeit berichten.



Konzentriertes Arbeiten während der Kreismitgliederversammlung im Hotel Traube

Wie schwer Geschichte fallen kann!

von Petra Welitschkin

Das Jahr 2019 hatte es, erinnerungs-politisch gesehen, wieder in sich. Und es ist noch nicht vorüber.

2019 war ein Jahr der Jahrestage: 100 Jahre Weimarer Republik und Weimarer Verfassung, 80 Jahre seit dem Überfall der deutschen Wehrmacht auf Polen und dem Beginn des Zweiten Weltkrieges, 75 Jahre seit dem Stauffenberg-Attentat auf Hitler, 70 Jahre Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und deren Staatsgründung, 50 Jahre seit der ersten Mondlandung durch US-Astronauten, 30 Jahre seit dem Mauerfall, um die wichtigsten Daten zu nennen.

Das Superwahljahr bot genügend Wahlkämpfe als Bühnen mit historischen Wertungen und Schlag-Worten, um dem politischen Gegner mit „historischen Wahrheiten“ kaltzustellen.

Schlag-Worte wie Freiheit, Einheit, Demokratie, Revolution, Diktatur machten wieder und wieder die Runde in den Reden der Politiker, in allen Medien, Funk und Fernsehen, in Zeitungen und Zeitschriften. Es hat den Anschein, dass wir nun alles, was uns einst bedrückte, hinter uns gelassen haben und unsere heutige Gesellschaft als Non plus Ultra aller geschichtlichen Emanzipation in Einheit, Freiheit und Demokratie in vollen Zügen genießen können.

„Unsere“, wie schwer mir das Wort aus der Feder rutscht. Bis heute tue ich mich schwer, dieses „unser“ auch auf mich zu beziehen. Meine Sozialisation in einer anderen Gesellschaft, in einem anderen Land, das ich einmal „Heimat“ nannte und es damit ehrlich meinte, aber auch meine Bildung und Erziehung hindern mich, alles in den Rachen hineinzulöffeln, was der Mainstream an Geschichtsbildern anbietet. Ich will mir kein Bild aufdrängen lassen, und denken habe ich noch nicht ganz verlernt, es gehört (laut Berthold Brecht), sogar zu den größten Vergnügungen der menschlichen Rasse. Ganz verlernen lässt es sich wohl nie.

Was fällt mir auf, mit Blick auf all die Jahrestage? – Die verschiedenen Ereignisse und die dazu gehörenden Akteure ergeben in Gänze ein offiziöses historisches Leitbild: ein schwarz-weißes, undifferenziertes, eine äußerst vereinfachte Darstellung der Geschichte eines ganzen Jahrhunderts als Wechsel von Demokratie und Diktatur, bar der Beschäftigung mit historischen Schlüsselfragen, ein im Wesen anti-kommunistisches Geschichts- und Weltbild. Ein Bild, das eine blütenweiße Bundesrepublik vor dem Hintergrund einer verächtlichen DDR-„Diktatur“ glänzen lässt und das die DDR sogar in die Nähe des faschistischen Naziregimes rückt und damit den deutschen Rechten noch den Gefallen der Relativierung dieser verbrecherischen Diktatur tut. Die schonungslose Delegitimierung der DDR als antifaschistische und antikapitalistische Alternative nach 1945 dient als notwendiger Gegenpart zur historischen Selbst-legitimierung der Bundesrepublik Deutschland. Warum bedient man sich heute dieser Art von Geschichtsklitterung, denn etwas anderes ist es ja nicht?

Heute bedürfen die durch innere krisenhafte Prozesse labiler gewordene soziale und politische Ordnung sowie das gewachsene außenpolitische Gewicht, die weitere Militarisierung der deutschen Außenpolitik, einer möglichst schlüssigen und belastbaren geschichtlichen Argumentation. Vor dem historischen Hintergrund einer großen Mitschuld der sogenannten bürgerlichen Elite an den Weltkriegen des 20. Jahrhunderts und ihrem weiterhin bestehenden Macht –und Gestaltungsanspruch in der heutigen Gesellschaft bedient sie sich eben dieses Schwarz-Weiß-Schemas von Diktatur und Demokratie, wobei sie als der demokratische Gegenpart bedingungslos positiv dasteht. Pickelhaube und Hakenkreuz im historischen Gepäck stehen der neuen deutschen Demokratie nicht gut zu Gesicht.

Verschwörungstheorie oder ein Stück historischer Wahrheit? Lasst uns darüber streiten. Das Jahr 2020 mit seinen Jahrestagen (30 Jahre deutsche Einheit) kommt bestimmt.

Geburtstage

**Alles Gute wünscht:
DIE LINKE.**

Aufgrund der DSGVO dürfen wir nicht mehr die Geburtstage veröffentlichen. Wir gratulieren aber allen Genossinnen und Genossen, die im Dezember und Januar Geburtstag haben und wünschen Ihnen Gesundheit und Wohlergehen.

Termine für Dezember

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungstitel
09. 12. 19	17.00 Uhr	Kreisvorstandssitzung, <i>Geschäftsstelle Heiligenstadt</i>

Herausgeber

DIE LINKE. Eichsfeld
www.die-linke-eichsfeld.de
rgeschaeftsstelle@die-linke-eichsfeld.de
www.facebook.com/dielinkeeic

Geschäftsstelle

Marktplatz 6/7
37308 Heilbad Heiligenstadt
Tel. 03606 613552
Fax 03606 608761

Spendenkonto

DIE LINKE. Eichsfeld
Kreissparkasse Eichsfeld
IBAN: DE12 8205 7070 0260 0016 00
BIC: HELADEF1EIC